

Freitag, 23. Februar 2024, Hersfelder Zeitung / Lokales

# Bewahren statt abreißen

Thema: Abriss Stadt-Hotel, HZ, 17. Februar.

Laut Hersfelder Zeitung soll das ehemalige Stadt-Hotel, das an die Nord-schulteiche grenzt, abgerissen werden, um einen Neubau mit Eigentums-wohnungen zu errichten. Die energetische Sanierung eines Gebäudes verursacht nur halb so viel CO<sub>2</sub>-Emissionen wie ein Neubau.

Jeder Bundesbürger verursacht jährlich 2,8 Tonnen Bauschutt. Abrisse geschehen in der Regel ohne behördliche Prüfung, ob das Gebäude weitergenutzt werden kann. Zehn Prozent unserer CO<sub>2</sub>-Emission gehen zu Lasten von Gebäudeherstellung und -entsorgung. Unsere etwa 21 Millionen Gebäude sind unser größtes Rohstofflager. Dieses menschengemachte Lager könnte durch effiziente Nutzung, Wiederverwendung und Recycling einen wichtigen Beitrag zum Ressourcenschutz leisten.

Offensichtlich handeln Unternehmen nur nach dem Gesichtspunkt der Profitmaximierung, Moral gibt es nicht.

Die Deutsche Umwelthilfe setzt sich seit Jahren für den Gebäudeerhalt ein. Sie sammelt Unterlagen zu solchen frevelhaften Abrissen. Den Abriss des Stadt-Hotels werde ich ebenfalls dorthin melden.

Wann hört dieser Wahnsinn der Umweltverschmutzung auf?

Gerd Heusel

Klima-Initiative Bad Hersfeld